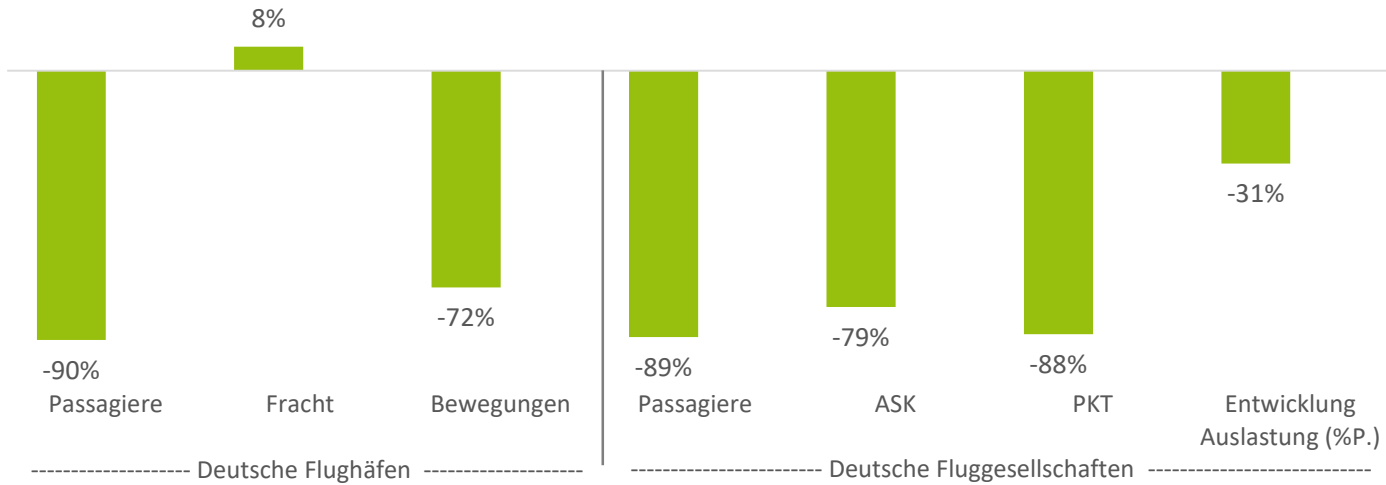


Dashboard Luftverkehr

Kennzahlen zur Entwicklung des deutschen Luftverkehrs

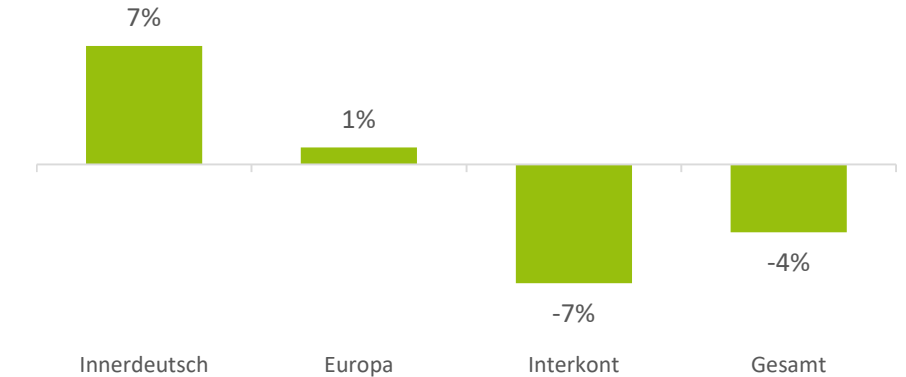
- Quartalsbericht: Verkehrs- und Wirtschaftszahlen für Berichtszeitraum Q1 2021
- Monatsbericht: Verkehrszahlen für Berichtszeitraum: März 2021

Verkehrsdaten: 1. Quartal 2021 ggü. Vorjahresquartal



Entwicklung Marktanteile der dt. Airlines in Prozentpunkten

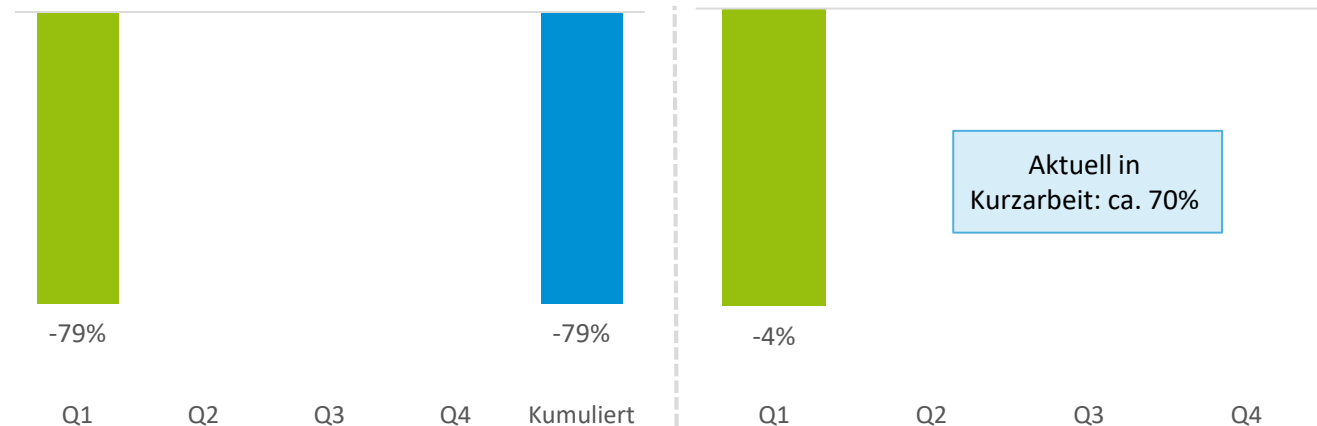
Basis: Angebotene Sitzkilometer Q1 2021 ggü. Q1 2020



Wirtschaftsdaten der deutschen Luftverkehrswirtschaft (Fluggesellschaften / Flughäfen)

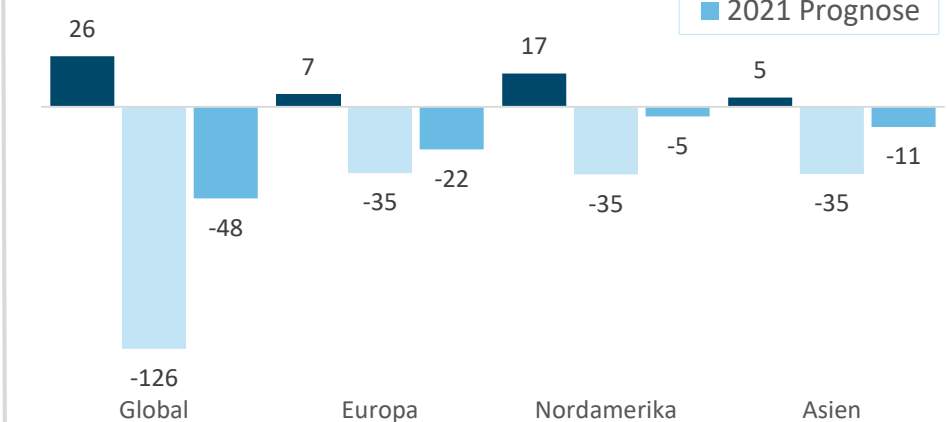
Entwicklung Umsatz Q1 2021 ggü. Q1 2019

Entwicklung Beschäftigte Q1 2021 ggü. Q1 2019



Fluggesellschaften EBIT 2019, 2020, 2021

Analyse der IATA in Mrd. USD





Verkehrsentwicklung in Deutschland im 1. Quartal

Der Einbruch des Passagierluftverkehrs infolge der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen Reisebeschränkungen zeigte sich auch im 1. Quartal 2021: Gegenüber dem 1. Quartal 2019 fehlten den deutschen Flughäfen 90 Prozent und den deutschen Fluggesellschaften 89 Prozent der Passagiere. Die Reisebeschränkungen der dritten Pandemie-Welle haben den Verkehr weitgehend zum Erliegen gebracht. Auch im Vorlauf bis Ostern zeigte sich kaum ein Anstieg der Verkehrsmengen. Für den globalen Luftverkehr sind internationale Vergleichswerte für das 1. Quartal 2021 noch nicht verfügbar.



Entwicklung der Marktanteile

Im Verkehr mit Deutschland ging der Marktanteil der deutschen Fluggesellschaften in den ersten drei Monaten 2021 gegenüber 2020 um insgesamt 4 Prozent zurück. Der Rückgang fand vor allem im Segment der Interkontinentalflüge statt, in dem besonders gravierende Reisebeschränkungen greifen. Im innerdeutschen Verkehr waren hingegen Marktanteilsgewinne zu verzeichnen, die vor allem auf den Rückzug von easyJet aus dem innerdeutschen Markt zurückzuführen sind. Die Marktanteilsverluste im 1. Quartal 2021 sind auch Ergebnis einer restriktiveren Kapazitätssteuerung der deutschen Fluggesellschaften: Es werden nur Flüge durchgeführt, die zumindest die Deckungsbeiträge erwirtschaften.



Umsatz- und Mitarbeiterzahlen

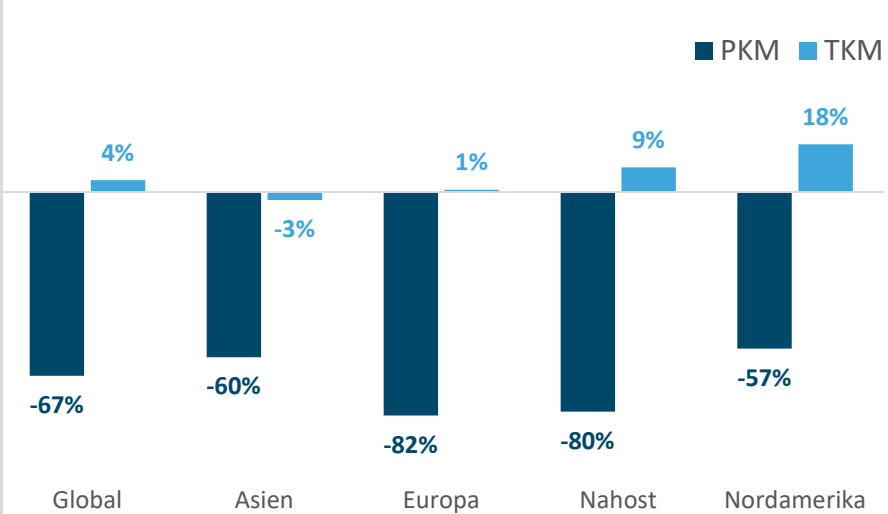
Die anhaltend niedrigen Verkehrszahlen spiegeln sich auch in den wirtschaftlichen Parametern wider: Die Unternehmen der deutschen Luftverkehrswirtschaft verzeichneten im 1. Quartal einen Umsatzrückgang von 79 Prozent gegenüber dem 1. Quartal 2019. Dies hat weitreichende Folgen für das Kostenmanagement, die Personalplanung und die Investitions- und Innovationskraft der Unternehmen. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Einbruchs der Verkehrszahlen sind die Unternehmen zu Restrukturierungsmaßnahmen gezwungen, die auch den Abbau von Personal umfassen. Im 1. Quartal 2021 lag die Anzahl der Beschäftigten 4 Prozent unter dem Niveau von 2019. Weitere Einbrüche sind zu befürchten, wenn Kurzarbeiterregelungen auslaufen. In der deutschen Luftverkehrswirtschaft sind nach wie vor rund 70 Prozent der Beschäftigten in Kurzarbeit. In der Spitze waren es im letzten Jahr rund 80 Prozent.



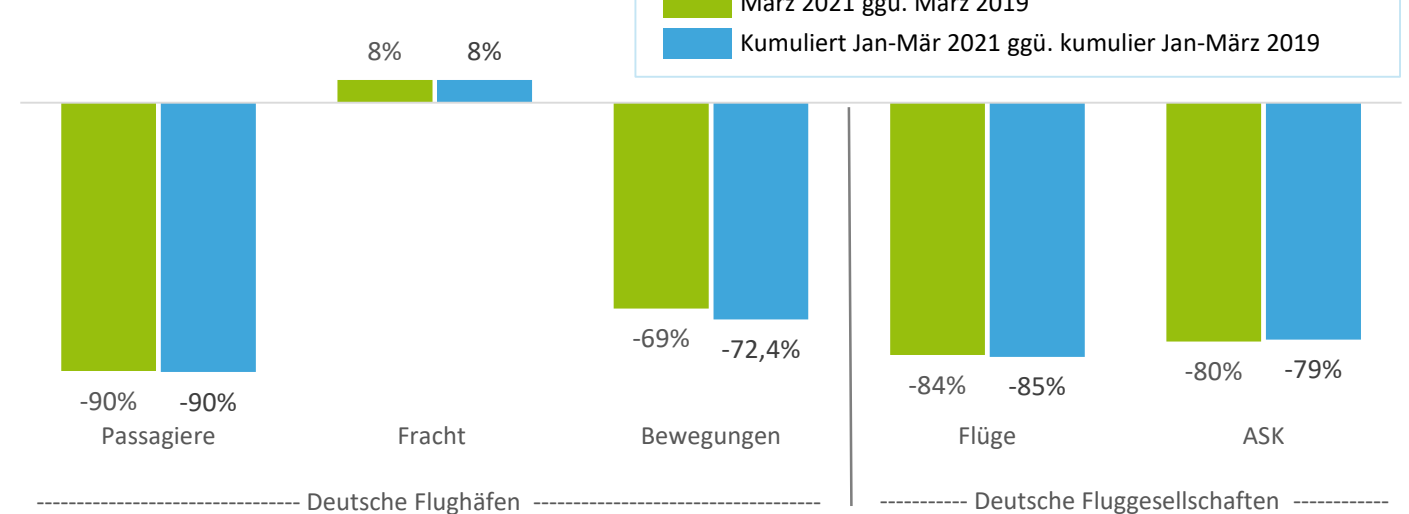
Ausblick auf das Gesamtjahr 2021

Der internationale Verband der Fluggesellschaften IATA wagt einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2021. Nachdem 2020 bei den Fluggesellschaften ein weltweiter EBIT-Verlust von 126 Mrd. USD zu verzeichnen war, werden sich die Ergebnisse laut IATA-Prognose im Jahr 2021 insgesamt etwas erholen, aber in Summe weiter einen hohen Verlust aufweisen (-48 Mrd. USD). Demnach werden die Fluggesellschaften 2021 auf keinem Kontinent wieder profitabel werden. Die IATA prognostiziert, dass beinahe die Hälfte der Verluste im weltweiten Luftverkehr bei den europäischen Fluggesellschaften anfallen wird. Gründe dafür sind der hohe Anteil von internationalem Verkehr und besonders strenge Reisebeschränkungen in Europa.

Verkehrsentwicklung weltweit (März 2021 ggü. März 2019)

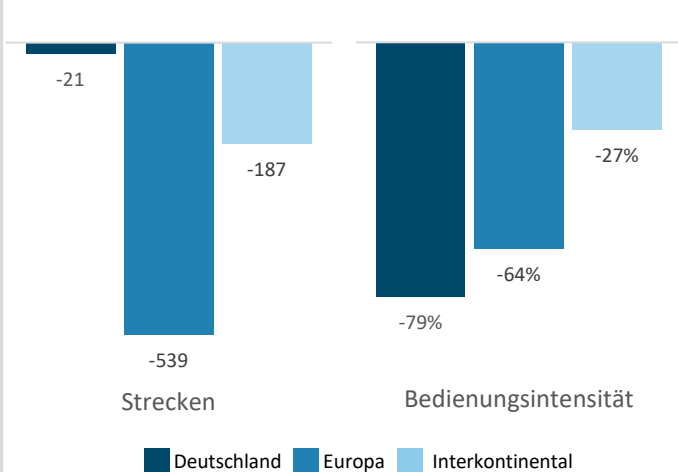


Verkehrsentwicklung in Deutschland



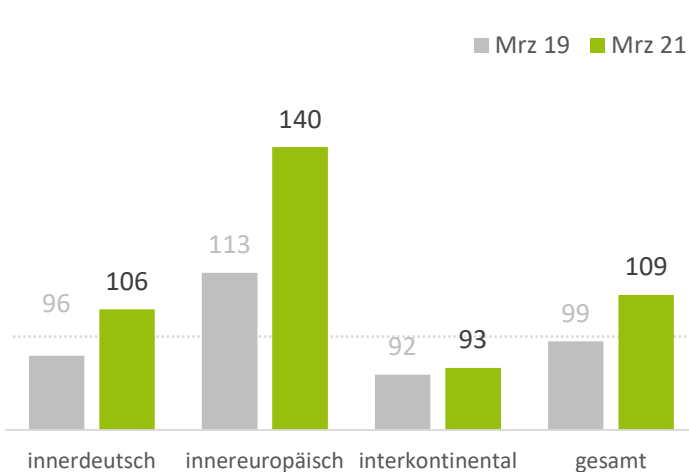
Netzqualität März 2021 von/nach Deutschland

Angeborene Strecken / Intensität ggü. März 2019



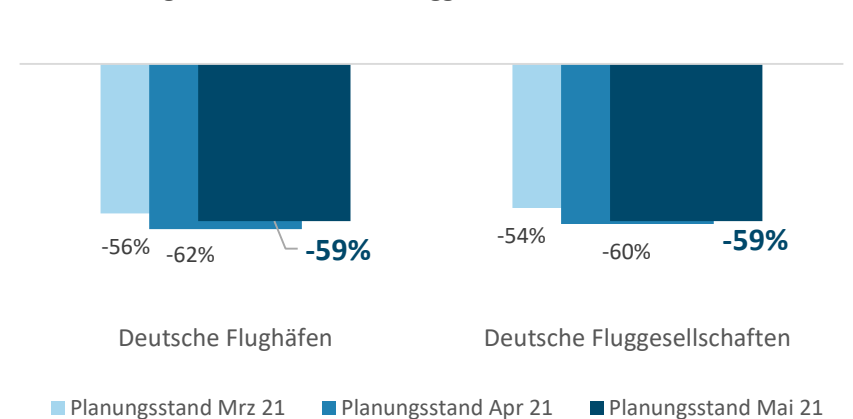
Preisentwicklung im Passagierluftverkehr März 2021

Verbraucherpreisindex (2015 = 100) / ggü. März. 2019



Entwicklung des Planungsstands für das Sitzangebot im Zeitraum Mai – Juli 2021 ggü. Mai – Juli 2019

Deutsche Flughäfen und deutsche Fluggesellschaften





Verkehrsentwicklung weltweit

Der weltweite Passagierluftverkehr ging im März 2021 mit einem Minus von 67 Prozent (gegenüber dem März 2019) weniger stark zurück als noch im Februar. Diese Verbesserung ist aber im Wesentlichen der Entwicklung in Nordamerika und Asien geschuldet, wo es jeweils große Inlandsmärkte gibt. Die stark durch internationalen Verkehr geprägten Fluggesellschaften in Europa und im Nahen Osten haben im März noch keine Erholung der Nachfrage gesehen. Dort ist die Verkehrsentwicklung im Passagiergeschäft noch stark durch die dritte Welle der Pandemie geprägt. Wie im gesamten letzten Jahr hat sich die Entwicklung des Frachtverkehrs vom Passagierverkehr entkoppeln können: Der Luftfrachtverkehr hat sich im März 2021 im Vergleich zu 2019 durchgängig positiv entwickelt. Dennoch ist das Wachstum im März mit 4 Prozent nicht mehr so dynamisch wie im Februar, wo das Wachstum gegenüber 2019 noch 9 Prozent betrug. Dies bewegt sich aber noch im Rahmen einer allgemeinen Saisonalität.



Verkehrsentwicklung in Deutschland

Im deutschen Passagierluftverkehr hielt der verheerende Einbruch der Passagierzahlen im März weiter an. Gegenüber März 2019 gingen die Passagierzahlen an den deutschen Flughäfen um 90 Prozent zurück. Eine Erholung ist weder im Monatszeitraum noch im kumulierten Zeitraum zu verzeichnen. Die Verschärfung der pandemiebedingten Reisebeschränkungen hat eine Erholung in den ersten drei Monaten verhindert. Wie im weltweiten Luftverkehr war auch im Frachtverkehr mit Deutschland eine andere Entwicklung zu verzeichnen: Der Luftfrachtverkehr konnte gegenüber dem ersten Quartal im Vorkrisenjahr 2019 um 8 Prozent zulegen.



Entwicklung des Flugnetzes

Insgesamt wurden an den deutschen Flughäfen im März 747 Flugstrecken weniger angeboten als im März 2019, wobei die meisten Strecken im Verkehr mit europäischen Flugzielen weggefallen sind. Gegenüber dem Vormonat Februar zeigte sich im März keine wesentlich verbesserte Netzqualität. Nur im innerdeutschen Verkehr hat sich der Rückgang der Strecken etwas abgemildert: Dies ist auf einige neue Strecken nach Westerland/Sylt zurückzuführen.



Preisentwicklung

Bei stark abgesenkter Kapazität zeigen sich steigende Ticketpreise, auch wenn diese Ergebnisse aufgrund der kleinen Stichproben nur begrenzt aussagefähig sind. Vor allem die Preise für Flugtickets zu deutschen und zu europäischen Zielen sind gestiegen.



Ausblick

Im März und April hatten die Fluggesellschaften ihr Angebot für die Monate Mai bis Juli 2021 noch weiter abgesenkt. Im Mai hingegen wurde das Flugprogramm gegenüber dem Planungsstand April 2021 wieder etwas ausgeweitet. Dies deutet auf ein sich belebendes Reisegeschehen im Sommer hin. Ursachen für die Ausweitung des Angebots und die damit verbundene steigende Nachfrage sind Fortschritte der Impfkampagne im April und Mai sowie Ankündigungen, Reisebeschränkungen in Europa und Deutschland schrittweise zurückzuführen.

Quellen:

Weltweiter Luftverkehr:

Weltverband der Fluggesellschaften IATA
(ausschlaggebend für Zuordnung zu Weltregion ist jeweils Ort der Registrierung)

Verkehrsdaten:

Daten der Flughäfen: Flughafenverband ADV
Daten der Fluggesellschaften: BDL auf Basis von Unternehmensangaben

Wirtschaftsdaten:

BDL auf Basis von Unternehmensangaben
(Deutsche Fluggesellschaften, Flughäfen, DFS Deutsche Flugsicherung, Gebr. Heinemann)

Preisentwicklung im Passagierluftverkehr:

Statistisches Bundesamt

Ausblick:

SRS-Analyser

Anmerkung: Da ab Februar 2020 die sich ankündigende Pandemie bereits gravierende Auswirkungen auf die Verkehrsentwicklung hatte, werden im Dashboard durchgängig die Werte des Jahres 2019 als Referenz herangezogen.

Definitionen:

Deutsche Fluggesellschaften: Lufthansa, Condor, TUIfly, Eurowings, Eurowings Discover (ohne Swiss, Austrian, Brussels Airlines)

Deutsche Flughäfen: Deutsche Verkehrsflughäfen im Flughafenverband ADV

ASK: Luftverkehrsangebot in angebotenen Personenkilometern

PKM: Passagiernachfrage in verkauften Passagierkilometern

TKM: Frachtnachfrage in verkauften Tonnenkilometern

Strecken: Strecken die mindestens 4-mal im Monat bedient wurden.

Netzintensität: Summe der Flüge dividiert durch die Anzahl der Strecken. Der Wert gibt eine Indikation, mit welcher Angebotsqualität die Strecken bedient wurden.

Verbraucherpreisindex (VPI):

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Es handelt sich um Endverbraucherpreise einschließlich Steuern und Abgaben. Der VPI zeigt, wie sich das Preisniveau im aktuellen Berichtsmonat gegenüber dem gleichen Monat im Jahr 2015 entwickelt hat.